



:AG.01: Profanbauten Altstadt:

## Galerie - Garten

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung und zu den Eigentümern

## :G:

### Galerie Zwischenstockwerk

- Abbildungen Finke 1.180-190
- Beispiele
  - Beckergrube 51 (†) Fink, Treppen 14
  - Fischstr. 25 (†) Sauermann 169
  - Fischstr. 26 (†) Struck I. 41, 42 b
  - Glockengießerstr. 20 Fink, Treppen 147
  - Glockengießerstr. 55 Struck I. 44, 44
  - Große Burgstr. 24 Sauermann 171
  - Große Petersgrube 21 Fink, Treppen 124
  - Kohlmarkt 13 (†) Struck I. 39, 41 b
  - Königstr. 11 Struck I 100, 102
  - Königstr. 19 Struck I. 42, 48
  - Langer Lohberg 47 Sauermann 173
  - Schildstr. 2 (†) Fink; Treppen 19
- Laufgang Finke 1.16,118
- „...Allem Anschein nach stammt die Einrichtung eines Zwischenstockwerkes im Hauptgebäude zu Wohnzwecken aus der 1. Hälfte des 16. Jh. ja, vielleicht sogar aus dem Jahrhundert zuvor.“  
Marie-Louise Pelus-Kaplan in Häuser u. Höfe 4.15

### Gang, Gänge, Ganghäuser

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf Michael Scheffel: Gänge, Buden und Wohnkeller in Lübeck. Neumünster 1988

- Bewohner
  - Altersaufbau, 1875-1969 Lafrenz 216
  - Anteil Haushalte in Gängen 15.-18. Jh. [\*] Häuser u. Höfe 2.12 K
  - Befragung 1972/1973 Lafrenz 216
  - Berufe 1663 [\*] Häuser u. Höfe 2.73-81
    - 1663 Finke 3.267
    - 1979 Wirkus 37-38 Tab.
    - Berufstopografie [\*] Häuser u. Höfe 2.83, 84 K
  - Einkommen 1979 Wirkus 34-36 Tab.
  - Frauen, Anzahl 1979 Wirkus 26-28 Tab.
  - Jugendliche, Anzahl 1979 Wirkus 25 Tab.
  - Kinder, Anzahl 1979 Wirkus 24 Tab.
  - Männer, Anzahl 1979 Wirkus 29-32 Tab.
  - Mietverhältnis 1979 Wirkus 42-43
  - Nationalität 1979 Wirkus 33 Tab.
- Sozialanalyse 1999 Wirkus

- Eigentümer [\*]
    - E. je Gang 1400-1700 [\*]
    - Gesamtzahl der E. 1400-1700 [\*]
    - soziale Zusammensetzung [\*]
    - Hauseigentum [\*]
      - 1979
    - Lebensumstände (Haushaltsgrößen, Familienstand, Vermögensverhältnisse, Mietverhältnisse, Eigentum an Buden) [\*]
    - Sozialanalyse 1999
    - soziales Miteinander [Sigrid Breuer-Beck]
    - soziale Stellung [\*]
    - soziale Zusammensetzung [\*]
    - Struktur
    - Topografie [\*]
    - Wohnsituation
  - +
    - allgemein [Wilhelm Stier]
  - Anzahl
    - 14. Jh. 6 Gänge urkundlich belegt (nach Michael Scheftel)
    - 1487: 101 Gänge in den Schoßbüchern [\*]
    - 1502: 122 [\*]
    - um 1700: 180
    - 1762 [Klaus-J. Lorenzen-Schmidt]
    - 1782 [Melle]: 172
    - 1783
    - um 1800: 167
    - 1893:156
    - Ende 19. Jh.: 143 einschließlich der Stiftungshöfe
    - 1937:141
    - 1988:102
    - um 2000: 85 in Teilen oder ganz erhalten
    - „Ihre Zahl hat sich schon erheblich vermindert. Wir haben 30 Höfe, 7 Torwege und 102 Gänge, gegen ebenso viele Höfe, meistens Stiftshöfe, 8 Torwege und 124 Gänge vor 60 Jahren.“
  - Abbrüche nach 1945: nicht begreifbar
  - Arten
  - Ausstattung [\*]
  - Baudenkmäler
  - Bauordnungen 1854,1865,1881. 1919: Abmessungen für neue Gänge
  - Bedeutung [Margrit Christensen]
  - Belegungsichte 1. Hälfte 16. Jh.
  - Beleuchtung, Bestand 1988
    - Gas, ab etwa 1855, mehrheitlich: 1908/09
  - Bestand: 102
  - Blumen in G. [Ludwig Benick]
  - Bude (Begriff) → :AB.05:
  - Dachausbauten
  - Definition [Rolf Hammel]
  - Denkmalschutz
  - Entstehung
    - [Wilhelm Stier]
  - Erhaltung
  - Erhaltungszustand
  - Erker und Giebel
  - Erwähnung, erste urkundliche [\*]
- Häuser u. Höfe 2.61-70  
 Häuser u. Höfe 2.67 Tab  
 Häuser u. Höfe 2.67 Tab  
 Häuser u. Höfe 2.61-70 G  
 Häuser u. Höfe 2.73 Tab  
 Wirkus 41 Tab, 44-45 Tab.  
 Häuser u. Höfe 2.71-73  
  
 Wirkus  
 LBll 1970.338-339  
 Häuser u. Höfe 2.81-83  
 Häuser u. Höfe 2.67, 69 Tab  
 Lafrenz 216  
 Häuser u. Höfe 2.83 P  
 Lafrenz 273  
  
 VBll 1909. 86-87. B /  
 Heimatbl. 1936.563-566 B/  
 Finke 3.259-269 u. Bf  
  
 Finke 3.259  
 Häuser u. Höfe 2.8  
 Häuser u. Höfe 2.11  
 Finke 3.259  
 ZVLGA 62/1982.188 K  
 Machule 11  
 Zietz, Ansichten 38  
 Finke 3.259  
 Machule 16  
 Finke 3.259  
 Machule 16  
 Machule 17  
 Finke 3.259  
 VBll 1929.76  
 Finke 3.268-269  
 Finke 3.263  
 Häuser u. Höfe 2.41  
 Finke 3.264  
 Machule 14, 16  
 Häuser u. Höfe 5.20  
 Finke 3.268  
 Machule 19  
 Machule 16  
 Machule 17  
 Heimatbl. 1926.94  
  
 Braun 52  
 LSAK 10.195  
 Machule 17  
 LBll 1934.574/  
 LBll 1937.530  
 Hanse Kat 1.196/ Finke 3.262  
 Bürger Nachr. 1999/80.11  
 Machule 17  
 Braun 47  
 Häuser u. Höfe 2.134

- Fassade
  - Farbigkeit
  - Gestaltung, Grundsätzliches

Finke 3.264 /Braun 46  
Braun 44-48



- Kritik
  - Mertens Gang, Tünkenhagen 26: Zweigeschossige Buden ohne Erker stehen neben einer 1 1/2-geschossigen und 2 eingeschossigen Buden mit Erker, bzw. Zwerchgiebel. Eine Bude ist modernisiert und mit blau-weißen Sprossenfenstern versehen, daneben steht eine Bude mit riesigem Terrassenfenster und verklüppelter Fassade! Eine symmetrische Fassadenaufteilung ist nicht mehr zu erkennen (wohl um 1980)
- Fenster und Klappläden
- Gang, Arten
- Gang/ Hof
- Geschichte
- Geschossigkeit 1979
- Gestaltungselemente
- grundbuchlich erwähnt 15. u. 16. Jh.[\*]
  - eigenständige [Margrit Christensen]
- Grundriss (Haus)
- Grundriss (Stadt) Gebiet Leber/Glockengießer
- Haus (Begriff)
  - Taxationswerte 1804 bis in die 1920er Jahre: einzelne Häuser
    - :AK.02:: Kleine Burgstr. 31 Linhöfts Gang
- Hof, Höfe (Begriff)
- Karte
- Kleinwohnungswesen: Wohn-Gänge u. Stiftshöfe, Beitrag zum K. [Adolf Holtschmidt] Diss. TH Hannover 1922
- Lage

Braun 45  
Braun 49-50  
Finke 3.263  
Machule 25  
Finke 1.56  
Wirkus 20 Tab  
Machule 23  
Häuser u. Höfe 2.9 K/  
Häuser u. Höfe 2.67 Tab.  
Machule 12 P  
Häuser u. Höfe 5.84  
Braun 57  
Heimatblätter 1936.465 Gr  
Bürger Nachr. 1999/80.8  
  
Bürger Nachr. 1999/80.9/  
Finke 3.263  
Machule 15 P



- Lage der Gänge (wann?) Braun 18
- Lebensfähigkeit [Sigrid Breuer-Beck]
- Leben und Treiben in Gängen [Joh. Warncke]
- Nachbarn, Auskommen mit den N. 1979
- Namen, heutige, seit 1811
- Neuanlage, Bestimmungen 1854, 1881, 1919
- Öffentlich, Straßenordnung 1923
- Pflaster, Bestand 1988
  - Vorschriften 1893
- Sanierung [Sigrid Breuer-Beck]
- sanitäre Zustände 1979
- Sielanschluss

LBll 1970.338-339  
Heimatbl. 1926.94  
Wirkus 51 Tab.  
Lü Reichsfreiheit 16  
Machule 14, 16  
Machule 16  
Machule 19  
Machule 14,16  
LBll 1971.24-26  
Wirkus 46-47 Tab.  
Machule 14

- taxierte [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.84
  - Taxationswerte 1804 bis in die 1920er Jahre: einzelne Häuser
  - :AK.02: Kleine Burgstr. 31 Linhöfts Gang
- „Topographisches“ [Wilhelm Stier] Heimatbl. 1926.90-91
  - Grundriss schematisch: Vorderhaus, Seitenflügel, Gang, Bebauung Heimatbl. 1926.91 Gr
- Transportmittel +Zeit 1979 Wirkus 58-61 Tab
- Türen, Eingänge Braun 51
- Typen Machule 25 ff /
- Typologie Gänge u. Ganghäuser Bürger Nachr. 1999/80.9
- Verteilung, stadträumliche: Ende 19./Anfang 20. Jh.[\*] Braun 20-23
- Vorderhäuser [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 2.13 K
- Wand zum Gang: Entlastungsbogen aus Eiche (Lütgens Gang, Dankwartsgrube) Häuser u. Höfe 5.57, 314
- Wasserleitungen, Anschlüsse [\*] Heimatbl. 1936.578
- Weltkulturerbe, Was ist das W.?: Gänge und Höfe Häuser u. Höfe 2.41
- Wohnanlagen, mehrgeschossige [\*] Bürger Nachr. 80.7-11, B
- Wohnen im Gang Häuser u. Höfe 2 35-36
  - Nachteile 1979 Wirkus 5455 Tab.
  - Vorteile [Sigrid Breuer-Beck] LBll 1970.339
  - 1979 Wirkus 52-53
- Zahlen Bürger Nachr. 1999/80.8
- Zusammenlegung von Gangbuden Braun 58-59
- Zitat

### 1. Lübecks Gänge im rechtsfreien Raum Privat! Zutritt verboten!

Über Jahrhunderte hat das funktioniert: Lübecks Gänge, meist durch einen engen Haus-Tunnel oder einen schmalen Durchgang erreichbar, waren weder zugesperrt noch war das Betreten nur einer bestimmten Klientel erlaubt. Gänge und Höfe waren quasi öffentlich. Jedermann durfte hinein. Das wurde auch dadurch deutlich, dass die Stadt – spätestens im 19. Jahrhundert – für Pflasterung der Wegflächen und Beleuchtung sorgte. Hätte es sich um Privat-Grundstücke gehandelt, wäre es dazu wohl nicht gekommen. Allerdings beruhte der halböffentliche Status der Gänge auf Gewohnheitsrecht. [...]

Die BIRL hat über 30 Jahre an der Bewusstseinsbildung „pro Altstadt“, an ihrer Wiederentdeckung und Aufwertung mitgewirkt, wir haben die großen Sanierungskampagnen begleitet und kritisch kommentiert. Dass einige Gänge, die wegen ihres Zustands damals als abbruchwürdig eingestuft waren, heute noch stehen und angemessen saniert sind, hat ein bisschen auch mit der BIRL-Arbeit zu tun. Uns wäre aber nicht in den Sinn gekommen, eine neue „zeitgemäße Art“ des Bewohnens und Verfügens über die Gänge zu propagieren. Die bauliche Enge, die Hellhörigkeit und die Verzahnung von privatem und gemeinschaftlichem Handeln legen allen Bewohnern einen verständnisvollen und nachbarschaftlichen Umgang miteinander auf. Dadurch kann es allerdings zu einem weiteren Extrem kommen: Man fühlt sich wie eine Familie, deren Idylle es nach außen abzuschotten gilt.

Eine Auswirkung des Wandels im Umgang mit den Gängen ist nicht zu übersehen: Immer mehr Gänge werden mit Toren, Schloss und Riegel zugesperrt. Schon optisch wird signalisiert. „Zutritt unerwünscht“. Das ist ein Bild, das früher absolut unvorstellbar gewesen wäre (nur die vornehmen großen Stiftshöfe besitzen seit altersher verschließbare Tore). Man begründet dies einerseits mit der oben angesprochenen „Privatheit“ der Gänge. Ein Problem für sich sind die tunnelartigen Durchlässe, die von der Straße durch Privathäuser hindurch in die Gänge führen. Unterhaltungspflichtig für diese Durchlässe ist der Eigentümer des Tunnelbergenden Hauses. Den Gang-Anwohnern ist Wegerecht zu gewähren. Da diese althergebrachte Regelung für den Eigentümer durchaus nachteilig sein kann – Beschädigungen seines Hauses, mangelhafter Rechtsschutz – ist es nachvollziehbar, wenn er auf die Idee kommt, den Durchgang abzusperren und zu privatisieren. Eine Lösung wäre, dass die Stadt sich für die Wegefläche zuständig erklärt. Sie hat ja auch sonst für den Unterhalt der Straßen und Fußwege zu sorgen. Dafür zahlen die Anwohner Gebühren.

Grundregel muss aber bleiben: Verschließen verbietet sich aus Sicherheitsgründen. Außerdem sind die Gänge unbestritten Teil des UNESCO Weltkulturerbes „Altstadt von Lübeck“. Welterbe privatisieren und abschließen klingt nach Widerspruch.

Geklagt wird auch darüber, dass Stadtführungen und Einzelbesucher, sprich „Fremde“ (wie ich) das Leben im Gang behinderten und störten. Auch dies ließe sich regeln, indem mit den Stadtführern tole-

rierbare Besuchszeiten für Gänge abgesprochen und die unverschämten „Nachwächter-Führungen“, wo den Autochthonen ins Schlafzimmer geleuchtet wird, endlich untersagt werden.

Privatisieren – geht das?

Ein zweites Problem ist, dass immer mehr Ganghäuser zu „Ferienwohnungen“ umfunktioniert werden. Offenbar wird geglaubt, dass eine hochpreisige Vermietung für ein paar Tage, vielleicht zwei Wochen an Touristen rentabler ist als eine normale langfristige Vermietung an Alleinstehende, an Studenten, an junge Leute, wie üblich. Das gewerbsmäßige Vorhalten als „Ferienhaus“ bringt dem Eigentümer offenbar steuerrechtliche Vorteile, sonst wäre es nicht so in Mode gekommen. Nun ist es nicht unbedingt schlimm, wenn in einem größeren Gang mal ein Ferienhaus „dabei“ ist. Bedenklich wird es aber, wenn ein Drittel, fast die Hälfte eines Gangs zu Ferienhäusern mutiert, so wie im Bäckergang Engelsgrube oder in Lödings Hof Glockengießerstraße. Da muss die Stadt reagieren. Zumindest in Sanierungsgebieten besitzt sie dazu alle gesetzlichen Hebel.

Aber warum „Umnutzung“ nicht mal in diese Richtung weiterdenken: Vorstellbar ist, dass ein gesamter Gang inklusive Vorderhaus nach Leerstand und angemessener Sanierung zu einer Pension oder einem kleinen Hotel umgerüstet wird. Das wäre dann in der Tat eine Privatisierung aber auch ein Gewerbebetrieb, und der ist in „Reinen Wohngebieten“, was Gänge nun mal sind, nicht zulässig. Weshalb das ebenso gewerbsmäßig betriebene Vermieten von „Ferienhäusern“ in Gängen dagegen erlaubt ist, darf man dann wohl fragen. [M.F. = Manfred Finke] Bürgernachrichten 2009/1104.12

### Gänge, Höfe, Torwege: Bewohnerzahlen, Lage (in Klammern: Bewohnerzahl nach Volkszählung 1925. Heimatbl. 1926.95-96) (Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes)

Abels Gang (†)	Langer Lohberg 34
Adam und Eva-Gang = Kalandsgang	Hundestr. 25
Adler Gang (26)	Große Gröpelgrube 45
Adler Gang (†)	Marlesgrube 45
Ahrenstorweg (57) (†) auch: Gerd-Rüter-Gang	Beckergrube 28
Albrechtsgang (24) (†)	Leberstr. 57
Alter Posthof (48)	St. Annen Str. 14
<b>:B:</b>	
Bäcker Gang (29) auch: Rovershagen	Engelsgrube 43
Bäcker Gang (31)	Glockengießerstr. 38
Balhorn-Gang (43)	Hundestr. 19/21
Behrens Hof (77)	Stavenstr. 27
Bergers Gang (†)	Hartengrube ?
Beyers Gang (†)	Schwönekenquerstr. 2
Bierspünder Gang (41) (†)	Ellerbrook 10
Bleidecker Gang (†)	Effengrube oder Dankwartsgrube
Blohms Gang (131)	An der Obertrave 50
Boettcher Gang (†) auch Herzigs Gang genannt	Marlesgrube 17
Brandes Hof (41)	Mühlenstr. 79
Brandts Gang (†) auch Schmidts Gang (???) (21)	Schmiedestr. 11
Brantweinbrenner Gang (†)	Balauerfohr 31
Brantweinbrenner Gang (39)	Engelsgrube 61
Brigittenhof (16) (†)	Wahmstr. 76
Bruskows Gang (12)	Wahmstr. 49
Buschengang (†)	Beckergrube
<b>:C:</b>	
Carstens Hof (12) (†)	Aegidienstr. 25
Claassensgang (10) (†)	Dankwartsgrube 10
Clemens Gang (†)	Krähenstr. 11
<b>:D:</b>	
Demins Hof (†)	Dankwartsgrube 29
Derlins Gang (17) (†) früher:	Mühlenstr. 43

Pergamentmachergang	
Dierks Gang ((6)	Langer Lohberg 44
Donatsgang (28)	An der Obertrave 40
Dornes Hof (15)	Schlumacherstr. 19
auch: von Höveln Armengang genannt	
Drei Kronen Gang (†)	Krähenstr. 21
Drei Tonnen Gang (30)( †)	Marlesgrube 37
Dreililien Gang (24)( †)	Balauerfohr 11
Droghen-Armengang =	v. Höveln Gang
Dubengang (†)	Krähenstr. 15
Dunkelgrüner Gang (9)	Ahasver 20
Dunkler Gang (†)	Fischergrube 18
Durchgang (34)	Marlesgrube 56
Durchgang (113)	Wahmstr. 46
Düvengang (†)	Leber Str. 74
auch Tauben Gang	
:E:	
Einbudengang (†)	Balauerfohr 2
Einbudengang (†)	Hüxstr. 92
Eversgang (†)	Große Gröpelgrube 29
Eversgang (†)	Wakenitzmuer 34
Ewinckhusen Armengang = Dornes Hof	Schlumacherstr. 19
:F:	
Fiddel Hof (†)	Hartengrube Nr.?
Fischweicher-Gang =	Vereinigungsgang, Rosenstr. 25
Friedenhof (†)	Fleischhauerstr. 57
Frosts Gang (†)	Engelsgrube 44
Füchtingshof (28)	Glockengießerstr. 23-27
Fünfbuden Gang (8)	Kleine Gröpelgrube 1
:G:	
Garbereiter Gang (71)	Engelsgrube 77
Gemeinschaftsgang (15)	Große Gröpelgrube 37
Gemeinschaftsgang (9)	Große Gröpelgrube 51
Glandorps Gang (15)	Glockengießerstr. 41
Glandorps Gang (†)	Langer Lohberg 52
Glandorps Hof (14)	Glockengießerstr. 49
Glockengießer Gang (25)( †)	Fischergrube 32
Glockengießer Hof (7)	Engelsgrube 67
Gloxins Armengang († nach 1819)	östlich Schildstr. 12
Göschchen Gang (†)	Hüxstr. 102
Gramkaus Gang (†)	Fischergrube 22
Grammans Hof (†)	An der Untertrave 14
Graths Gang (31)( †)	Glockengießerstr. 70
Grubes Hof (8)	Große Kiesau 16
Grüner Gang (46)	Fischergrube 44
Grüner Gang (†)	Hüxstr. 65
Grüner Gang (†)	Langer Lohberg 20
Grützmacher Gang (†)	Fischergrube 48
Grützmacher Hof (52)	Effengrube 14
auch: Witiks Hagen, Der durchgaende Hagen	
Gramkaus Gang (†)	Fischergrube 22
Grammans Hof (†)	An der Untertrave 14
Graths Gang (†)	Glockengießerstr. 70
Grubes Hof	Große Kiesau 16
Grüner Gang	Fischergrube 44
Grüner Gang (†)	Hüxstr. 65

:H: :l: :l:

Haecksgang (15)( †)	Fischergrube Nr.?
Hakesgang (†)	Engelsgrube 35
Hardergang (†)	An der Untertrave 33 oder 34
Hartogstorweg (†)	Wakenitzmauer 170
Hasenhof (19)	Dr. J. Leber- Str. 37
Haudelsgang (5)	Schlumacherstr. 35
Heiligen Geist Hof	Koberg 8
Heitmanns Gang (†)	An der Mauer 112
Hellgrüner Gang (155)	Ahasver 28
Henks Gang (†)	Aegidien-Str. 75
Hertzigs Gang (5)( †)	Marlesgrube 17
auch: Böttchergang	
Heynats Gang (42)	Hartengrube 44
Hoepners Gang (17)	Petersilienstr. 10
Höveln, von, Armengang (9)	Hundestr. 57
auch: Peter-Droghen-Armengang	
Höveln, von, Armengang	Schlumacherstr. 19
= Dornes Hof	
Hövelngang, von (17)	Wahmstr. 75
Holdorffs Gang (†)	Königstr. 131
Holdorffs Gang (†)	Mühlenstr. 21
Holsts Gang (†)	Langer Lohberg 32
Homanns Gang (12)( †)	Wakenitzmauer 184
Im Reinfeld (64)	An der Obertrave 20

:K:

Kaeselaus Gang (33)	Große Burgstr. 41
Kalands Gang (41)	Hartengrube 52
Kalands Gang, (26) früher:	Hundestr. 31
Adam- und Eva-Gang	
Kattundrucker Gang (24)	Wakenitzmauer 132
Kellings Gang (36)	Dankwartsgrube 9
Kerzengießer Gang (†)	Marlesgrube 43
Ketten Gang (25)	Langer Lohberg 33
Kettners Gang (20)	Fischergrube 26
Kinderhüschchen Gang (13)	Kleine Gröpelgrube 26
Kindlers Gang (†)	Johannisstr. 25/27
Kindts Gang (16) (†)	Hüxstr. 122
Kleins Gang (†)	Wakenitzmauer 164
Klügmanns Gang (†)	Schlumacherstr 12
Klüter Hof (†)	Hartengrube Nr.?
Kochs Gang (†)	Fischergrube 11
Kochs Hof (12) (†)	Krähenstr. 5
Kohpeis Torweg (†)	Beckergrube 47
Kohpeis Torweg (†)	Königstr. 3
Koocken Gang (†)	Hartengrube Nr.?
Krähengang (†)	Krähenstr. 30
auch: Warnckes Gang	
Krämergang (6)( †)	Wahmstr. 65
Kreuz-Gang (22)	Große Kiesau 5
Krusen Hof (6)	Engelsgrube 26
Kruses Hof (64)	Hartengrube 13
Kütergang (39)	An der Mauer 12

:L:

Langs Torweg (15)	Langer Lohberg 24
Leganen Gang (24), vorher:	Marlesgrube 55
Tom swarten Hovede	
Lenschaus Gang (3)(†)	Hüxstr. 98
Lichtgießergang (1838 †)	Marlesgrube 43
Lienhoefts Gang (17)	Kleine Burgstr. 31
Lödingshof (34)	Glockengießerstr. 77
Lücks Gang (28)	Große Kiesau 20

Lüdershagen (†)	Fünfhausen, Nr.?
Lülckes Gang = Lücks Gang	
Lüngreens Gang (34)	Fischergrube 38
Lütgens Gang (10)( †)	Dankwartsgrube 67
:M:	
Medings Gang (29)	Große Gröpelgrube 22
Meineken Gang (†)	Kleine Kiesau 26
Meinsmann Gang (†)	Krähenstr. 8
Mertens Gang (16)	Tünkenhagen 26
Meyers, Hermann, Gang (†)	An der Untertrave 29
auch Vossgang	
Müllers Gang (†)	Marlesgrube 31
:N:	
Nagels Gang (5)()	Wakenitzmauer 70
Nagelschmidts Gang (25)	Dankwartsgrube 31
Neunbudengang (†)	Wahmstr. 59
Nöltingsgang ( 31)( †)	Glockengießerstr.
:P: :Q:	
Pelzer Gang (11)	Hüxstr. 70
Pergamentmachergang =	Derlingsgang (†), Mühlenstr. 45
Peter Droghen Gang	Hundestr. 57
= von Höveln Armengang	
Petersen Gang (23)	Hartengrube 36
Petersens Gang	An der Obertrave 55
Pinciers Gang (2)( †)	Wakenitzmauer 30
Pockenhof	Kleine Burgstr. 20
Pockenhof Gang (15)( †)	Ahasver 13
Possehl-Hof	Fegefeuer 17-19
Potzkys Gang (16)( †)	Wakenitzmauer 24
Qualmanns Gang (27)	Engelsgrube 32
:R:	
Rademacher Gang (†)	Große Burgstr. 37
Rademacher Gang (79)	Hartengrube 9
Rehagens Gang (25)	An der Obertrave 37
Riemer Gang ()	Stavenstr. 10
Riesenbergs Gang (†)	Glockengießerstr. 93
Römisches Reich (59)	Mühlenstr. 91
Röpers Gang (14)( †)	Rosenstr. 18
Rosenbergs Gang (25)	Aegidien-Str. 69
Rosengang (62)	Rosengarten 8
Rosengang (57)	Rosenstr. 17
Rosenhof (26)	An der Obertrave 29
Rotgießer Gang (†)	Glockengießerstr. 32
auch: Glockengießer Gang	
Rovershagen = Bäcker gang	Engelsgrube 43
Rudolfs Gang (9)( †)	Krähenstr. 21
Rütergang, Gerd (†)	Beckergrube 28
auch: Ahrenstorweg	
:S:	
Sanders Hagen (†)	Engelsgrube 75
Sankt Jürgen Gang (14)	Kleine Petersgrube 4
Sassenhagen (†)	An der Obertrave 789-792 /Ecke Effengrube (?)
Sickmanns Gang (†)	Leberstr. 47
Sievers Torweg (93)	Engelsgrube 31
auch: Vespershagen	
Spinnrademacher Gang (34)	Engelsgrube 21
Spönken Hof (37)	Langer Lohberg 21
Suckaus Gang (†)	Große Altefähre 9
Suhses Hof (†)	Kleine Petersgrube 1-3
:Sch:	



Scheune Hof (14)	An der Mauer 146
Schiffer-Hof (8)	Engelsgrube 11-17
Schillings Hof (8)	Hundestr. 83
Schinkels Hof (†)	Engelsgrube 81-85?
Schlachtergang (28), früher Kütergang	Fleischhauerstr.
Schlachter Gang	Engelsgrube 48
Schmidts Gang (†)	Schmiedestr. 11
Schmützs Gang (33)	Glockengießer Str. 83
Schniggengang (†)	Hartengrube 720
Schornsteinfeger Gang (66)	Hundestr. 50
Schornsteins Hagen (†)	Engelsgrube Nr.?
Schreibmeister Gang (†)	Fischergrube 26
auch: Kettners Gang	
Schröders Gang (13)	Kleine Altefähre 13
Schulmeister Gang (16)( †)	Lichte Querstr. 9
Schultz Gang (†)	Pfaffenstr. 5
Schumanns Gang (†)	Lang. Lohberg 12
Schwanengang (†)	Aegidien-Str. 69
Schwans Hof (37)	Hartengrube 18
Schwolls Torweg (24)	Glockengießerstr. 52
<b>:St:</b>	
Staaks Gang (41)( †)	Fünfhausen 9
Stapelfeldts Gang (†)	Marlesgrube 69
Starks Gang (†)	Fünfhausen Nr.?
Stecknitzfahrer Gang (†)	Hartengrube 25
Sti(e)ten(s) Gang (19)( †)	Ahasver 25
Sti(e)ten(s) Gang (9)	Hartengrube 14
Stolterfohts Gang (†)	Fischergrube 3
Storms Gang (4)	Stavenstr. 16
Storms Gang (429(†)früher Pfundwurstgang	Glockengießerstr. 58
Struss' Torweg (20)	Rosenstr. 14
Stüwes Gang (29)	An der Obertrave 46
Stuhlmachergang (†)	Fünfhausen 1
<b>:T:</b>	
Tang(k)s Gang (31)	Stavenstr. 41
Tauben Gang (†)	Leberstr. 74
auch: Divingang	
Thors Gang (†)	Marlesgrube 21
Tischler Gang (60)( †)	Fünfhausen 15
Titschers Gang (15)( †)	An der Mauer 74
Tom swarten Hovede = Leganengang	Marlesgrube 55
Töpfergang (22)( †)	Depenau 7
Töpfergang (†)	Beckergrube 18
Torweg (33)	Dankwartsgrube 70
Torweg (69)	Ahasver 33
<b>:U: :V:</b>	
Vagts Gang (Z)	Dankwartsgrube 61
Vereinigungs-Gang (25)	Rosenstr. 25
Vereinigungs-Gang (13)	Hundestr. 30
Vereinsstr. (39)	Krähenstr. 22
Vespershagen = Sievers Torweg	Engelsgrube 31
Voss Gang († abgebrochen 1917)	An der Untertrave 29
auch: Hermann Meyers Gang	
Voyes Gang (†)	Hüxstr. 106

:W:

Wandmacher Hof (28) (†)	Langer Lohberg 36
Warnckes Gang (41) = Krähengang	Krähenstr. 30
Warnckes Gang (14) (†)	Glockengießerstr. 93
Weimanns Hof (7)	Große Kiesau 8
Weintrauben Gang (35)	Hundestr. 43
Wendelsaal (†)	Pagönnienstr. 5
Wicbernes Hagen (†)	Hartengrube 20/22
Wichmanns Gang (†)	Depenau 10
Wichmanns Gang (†)	Krähenstr. 3
Willrathsgang (†)	Fleischhauerstr. 100
Winters Gang	Hartengrube 35
Witiks Hagen = Grützmacher Hof	Effengrube 14
Woyes Gang (9) (†)	Hüxstr. 106
Wulffs Gang (4)	Stavenstr. 21

:X: :Y: :Z:

Zerrahns Gang (31)	Engelsgrube 73
Zobels Gang (21)	Schlumacherstr. 29
Zobels Hof (59)	Schlumacherstr. 5
Zöllners Hof (6)	Depenau 12
Zusammenstellung	Heimatbl. 1926.96
Die Höfe haben	806 Bewohner
Die Torwege	311 Bewohner
Die Gänge	2761 Bewohner

## Ganghaus, Gangbude

Stichworte, die mit einem [\*] versehen sind, beziehen sich auf M. Scheftel: Gänge, Buden und Wohnkeller in Lübeck. Neumünster 1988

- Abmessungen, durchschnittliche [Margrit Christensen]	Häuser u. Höfe 5.305, Anm. 221
- allgemein	Finke 1.56
- Ausstattung [*] Fußböden, Wand- u. Deckenbemalung, Fenster u. Türen, Herdstelle, Rauchabzug, Öfen, Treppen, Keller, bewegliche Ausstattung	Häuser u. Höfe 2.37-41, B
- Beispiele	Finke 1.71-74
- Dornse [*] - Grundflächen [*]	Häuser u. Höfe 2 34-35 Häuser u. Höfe 2.35 Tab.
- Einraumbuden [*]	Häuser u. Höfe 2 33-34
- Grundriss [*]	Häuser u. Höfe 2 33-35 Gr
- grundsätzlich [*]	Häuser u. Höfe 2 14-41
- Küche, um 1925 [Mieczyslaw Grabowski]	Grabowski-Mührenberg 59
- Traufenkonstruktion, 2. H. 16. Jh. [*]	Häuser u. Höfe 2.28-31, 30

## Garten siehe auch → :F.01: Grün in der Altstadt

Literatur	Backsteingotik 5.74-75
- Apothekergarten im MA [Hansjörg Küster]	Backsteingotik 5.65-75, BF, G
- Beschreibung, 1798	Adressbuch 1798: 189
- Beispiele	A S G
- An der Obertrave 42	A S G 21
- Dankwartsgrube 30	Finke 1.13
- Hundestr. 35	Finke 1.340
- Leberstr. 58	
- Burgtor, vor dem	
- Garten Fester, zwischen Gertrudenstr. und den Schuppen 12-14 [Georg Fink]	ZVLGA 26/1937.146-154, P

- Gartenbau um das Jahr 1800 [Wilhelm Mendorff] LBll 1962.122-124
- Gartenkunst, Gartenarchitektur s. d.
- Häuser → :AG.02: Gartenhäuser
- historische
  - Charta von Florenz, ICOMOS, 1981. Text Texte Denkmalpflege 150
  - Denkmalpflege, Grundsätze der Gartendenkmalpflege Texte Denkmalpflege 239
  - Denkmalschutz Denk Mal 1995.78-80, *B*
  - Gärten und Parks in Schleswig-Holstein Landesamt 16
- Kleingartenwesen ] Hans Böhmker, Senator] LBll 1937.225-229
- Lustgärten nach Schoßbuch 1774-1784: MMQ (St. Lorenz)[Kommer] ZVLGA 59/1979.109, Anmerk. 7
- Ziergarten nach 1750 [Marie-L. Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.26
- „...Vor dem Burgtor ...; wie es denn vor demselben Tor viel herrliche, schöne Hopfengärten, auch Kraut- und andere lustige Gärten hat, nach dem Wasser hinunter gelegen...; sonst hat es um die Stadt viel schöne Gärten und auch guten Boden zum Ackerbau.“ Michael Franck, 1590
- „Meistens bleibt auch noch genug Raum für Gärten, die in manchen Straßen von bedeutendem Umfang sind; es ist eine große Annehmlichkeit für die Eigentümer, in den geräumigen und niedlichen Anlagen die freie Luft zu genießen...“ H. C. Zietz, 1822

**Gartenhaus** → :AG.02: Gartenhäuser, Portale

**Gartenkunst, Gartenarchitektur** (allgemein, nicht speziell Lübeck) → :F.01: Gartenkunst

**Gartenstadtbewegung** → :F.01: Gartenstadtbewegung

**Gärtner-Häuser** → :B.02: Vorstädte